



BBU-Pressemitteilung 25.04.2014

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

28 Jahre nach Tschernobyl: Neue Panne im AKW Brokdorf / Morgen Aktionstag gegen das AKW Brokdorf

(Bonn, Hamburg, 25.04.2014) Nach der jüngsten Panne im Atomkraftwerk Brokdorf hat der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) erneut die sofortige Stilllegung des AKW Brokdorf und auch aller anderen Atomkraftwerke und Atomfabriken gefordert. "Der Weiterbetrieb des AKW Brokdorf ist ein dauerhaftes Risiko für die Bevölkerung. 28 Jahre nach der Tschernobylkatastrophe muss die Atomindustrie endgültig gestoppt werden", fordert BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz.

Anlässlich des 28. Jahrestages des Beginns der Atomkatastrophe in Tschernobyl (26. April 1986) ruft auch der BBU für den morgigen Samstag (26. April) zur Teilnahme an einer Protest- und Kulturmeile am Atomkraftwerk Brokdorf unter dem Motto „AKW Brokdorf abschalten – Jetzt!“ auf. Anti-Atomkraft-Initiativen, Umweltverbände und weitere Organisationen wollen gemeinsam vor Ort am AKW Brokdorf demonstrieren. Der Aktionstag für die Stilllegung des AKW Brokdorf beginnt morgen direkt am AKW um 11.30 Uhr. Ausführliche Informationen zum Programm findet man im Internet unter <http://akw-brokdorf-abschalten.de>

Im Rahmen des Aktionstages wird auch das Hamburger BBU-Vorstandsmitglied Regina Ludewig im Namen des BBU am AKW Brokdorf eine Rede halten. Der BBU fordert den sofortigen Atomausstieg und hat sich bereits in den 70er Jahren gegen den Bau des AKW Borkdorf zur Wehr gesetzt. Regina Ludewig fühlt sich besonders seit dem Sommer 1986 mit dem Brokdorf-Widerstand verbunden. Gemeinsam mit kritischen ChristInnen aus der Solidarischen Kirche hat sie nach dem GAU von Tschernobyl viele Jahre an jedem 6. eines Monats an den Mahnwachen und Blockaden vor dem AKW teilgenommen. Heute, 28 Jahre nach Tschernobyl, ist es Regina Ludewig ein wichtiges Anliegen, den Protest gegen Atomanlagen und gegen das Kohlekraftwerk Moorburg zu vernetzen. "Atomkraft und Kohlekraft sind keine Brückentechnologien für eine Zukunft mit regenerativen Energien. Sie sind blanker Zynismus. Dinosaurier-Technologien, die in eine lebenswerte Zukunft

Spendenkonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 002 666
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666
BIC COLSDE33

Geschäftskonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 001 965
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965
BIC COLSDE33

Vereinsregister
Bonn VR 5404
Steuernummer
205/5760/0256
Spenden und Mitgliedsbeiträge
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmrWG

AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.

nicht mehr gehören. Wir lassen uns von Herrn Gabriel und seiner Kohlelobby die Windenergie nicht deckeln und die Kohlemeiler nicht harmlos reden. Wir fordern: AKW Brokdorf sofort abschalten, das Kohlekraftwerk Moorburg gar nicht erst anschalten“, so das engagierte BBU-Vorstandsmitglied Regina Ludewig.

Weitere Gedenk- und Protestveranstaltungen zum 28. Tschernobyljahrestag finden morgen (Samstag) auch an weiteren AKW-Standorten statt. Eine (unvollständige) Terminübersicht findet man im Internet unter <http://www.anti-atom-aktuell.de> (Termine). Der BBU ruft auch zur Teilnahme an diesen Aktionen und zur weiteren Mitarbeit in Anti-Atomkraft-Initiativen auf. Der BBU ist auch bei der Gründung neuer Anti-Atomkraft- und Umweltschutzinitiativen behilflich.

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.bbu-online.de; telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO2-Endlagerung und für umweltfreundliche Energiequellen.

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.bbu-online.de; telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO2-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.